



sisyFuß / Konzentrations- und Schreibtraining für den Pflichtschulbereich mit frei definierbaren Aufgabenstellungen

Die Online-Anwendung sisyFuß ist als einfacher RS-Trainer konzipiert, der SchülerInnen bei der Sicherung des altersgemäßen Grund- bzw. Häufigkeitswortschatzes hilfreiche Dienste leisten soll. Sie umfasst Module zur Erstellung von Aufgaben und die so genannte Folterkammer, die eigentliche Trainingsoberfläche.

Die Erfahrung in der Praxis zeigt, dass Rechtschreibsicherheit nicht durch passive Aufnahme oder einmaligen „Konsum“ von Wörtern (Übungen im Arbeitsbuch) gewonnen werden kann, sondern im Wesentlichen auf aktiver Wiedergabe und wiederholtem Üben beruht.

In der Rechtschreib-Folterkammer wird vor allem der optische Zugang zum Wort trainiert, Ziel ist das schrittweise Verankern von Wortbildern im Langzeitgedächtnis.

Das Prinzip ist denkbar einfach. Eine bestimmte Portion von Arbeitswörtern muss richtig geschrieben werden. Fehler werden absolut nicht toleriert. „Zurück an den Start!“, heißt es in Anlehnung an die Arbeit, die der arme Sisyphus verrichten muss. Einziger Unterschied zum Schicksal der griechischen Sagengestalt: Man hat es selbst in der Hand, das Ziel zu erreichen.

Diese sprichwörtliche Erfahrung, nichts werde „so heiß gegessen wie gekocht“, trifft auch hier zu: Spielerische Akzente sollen zur Arbeit motivieren. So halten sich die "Qualen" in der Folterkammer in Grenzen. Vor allem, wenn man sich daran gewöhnt, konzentriert bei der Sache zu sein und es versteht, seinen Blick auf das Wesentliche zu lenken.

Nach Start der Anwendung befindet man sich in einem dunklen Raum am unteren Ende einer Strickleiter. Auf dem Weg in die Freiheit muss Sprosse für Sprosse ein Arbeitswort eingetragen werden.

Dem Anwender stehen auf der Seite alle Lösungswörter zur Verfügung, allerdings kann er sie nicht einfach abschreiben. Sobald er mit der Eingabe beginnt, schaltet sich die den Raum beherrschende Fledermaus ins Geschehen ein und positioniert sich gerade dort, wo das aktuelle Beispiel und die beiden folgenden zu sehen waren...

Hier wird es notwendig, strategisch vorzugehen und dafür zu sorgen, dass man sich die folgenden Beispiele rechtzeitig eingepägt hat.

Als weitere unterstützende Maßnahme dient die grafische Umsetzung des Arbeitsworts rechts neben der Leiter, mit der man vor der Bestätigung der Eingabe sein „gedankliches Worbild“ vergleichen kann.

Die Tatsache, dass während der Arbeit eine Stoppuhr mitläuft, darf nicht als zusätzlicher Stressfaktor missverstanden werden. Vielmehr soll die gestoppte Arbeitszeit die Anwender dazu verlocken, den Parcours noch ein zweites oder drittes Mal zu durchlaufen. Diejenigen, die sich unterwegs gewisser Nothilfen bedienen und die störende Fledermaus zur Seite gezogen haben, werden spätestens hier feststellen, dass sie sich dafür Zeitstrafen eingehandelt haben.

Die RSFK bietet vier unterschiedliche Zugänge:



Schnellzugang zu zufallsgenerierten Übungseinheiten:

Zugang für Anwender (Erstellen individueller Übungsdateien)

Zugang für Gruppen (Abruf von Übungsvorlagen)

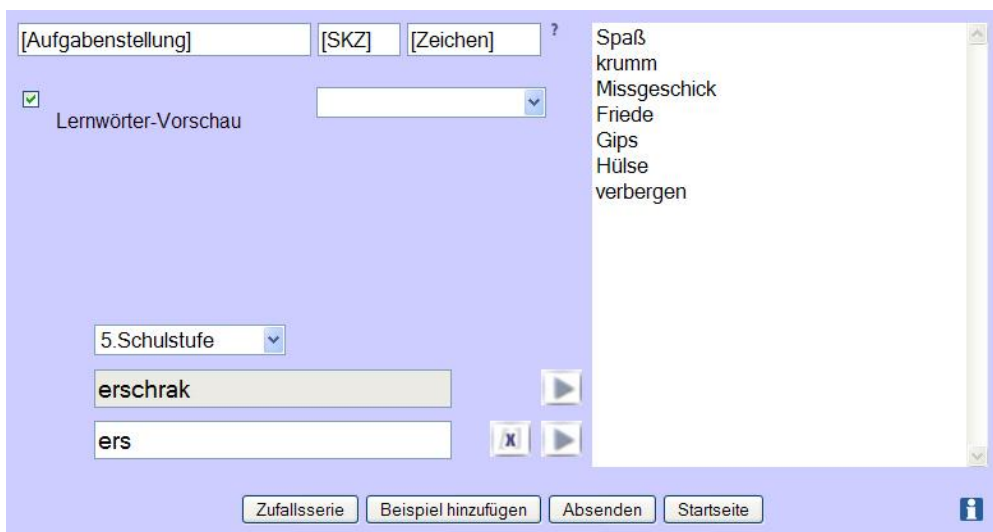
Zugang für Lehrer (Erstellen von Übungsvorlagen)

Zugang für Lehrer

Hinter dem Türschild verbirgt sich das Lehrermodul zum Erstellen von Übungsvorlagen. Wer kennt sie nicht, die in „Wortkästen“ zusammengepferchten Arbeitswörter, die unter wohlmeinenden Hinweisen SchülerInnen zum Einprägen angeboten werden, quasi: Schau dir die Wörter gut an und merk sie dir!

Dass eine derartige Vorgehensweise nur bedingt zum Erfolg führt, weiß man als Praktiker. Ein konzentriertes Durchlesen genügt nur einem geringen Teil, um sich die Besonderheiten der Lernwörter auch wirklich und dauerhaft einzuprägen. Learning by doing wäre angesagt!

Das vorliegende Online-Tool ist vor allem für SchülerInnen mit erhöhtem Übungsbedarf konzipiert und versucht, durch spielerische Akzente zum Üben zu motivieren und so die Rezeption lustvoller zu gestalten.



Ins erste Eingabefeld soll eine treffende Bezeichnung für die *Aufgabenstellung* eingetragen werden. Diese Bezeichnung ist anschließend die Grundlage für den Dateinamen, wenn die Vorlage als Datei auf dem lokalen Computer gespeichert wird. Wenn Sie Ihre Aufgabenstellung auf dem Server eintragen lassen, damit Ihre SchülerInnen auch zu Hause darauf zugreifen können, dann erscheint sie unter diesem Namen in der Aufgabenliste.

Die beiden folgenden Felder (*SKZ* und *Zeichen*) sind nicht zwingend erforderlich. Sie stellen die Erkennungsmerkmale für servergespeicherte Übungen dar. Durch diese zwei Schlüssel soll sichergestellt werden, dass wirklich nur die Zugang zu den Übungen haben, für die sie erstellt wurden: Die Schulkennzahl wurde als erster Schlüssel vorgeschlagen, weil sie österreichweit einmalig ist. Sie können natürlich auch eine beliebige andere Kennung eintragen, mit dem Risiko, dass ein anderer auch die gleiche Idee hatte. Unter Zeichen empfiehlt es sich ein persönliches Kürzel oder eine Gruppenbezeichnung einzutragen.

Wollen Sie Ihre Übungen ausdrücklich der Allgemeinheit zur Verfügung stellen (Applaus!), dann sollten Sie unter SKZ „000000“ eingeben und als Zeichen die Schulstufe in Form einer einfachen Zahl (Keine Ordnungszahl mit Punkt!).

Lernwörter-Vorschau: Ist diese Option angehakt, hat der Anwender die Gelegenheit, sich vor dem Beginn der eigentlichen Übung die Arbeitswörter in Ruhe anzusehen.

In der rechten Hälfte befindet sich das Listenfeld, das Zeile für Zeile mit Lernwörtern oder kurzen Wortgruppen (z.B. Stammformen) befüllt werden soll: Mindestanzahl fünf Zeilen, nach oben sind programmseitig keine Grenzen gesetzt. Hier müssen Sie wissen, wie viele Wörter Sie Ihren SchülerInnen in einer einzigen Aufgabe zumuten...

Das Listenfeld dient nur der Anzeige von Arbeitswörtern, die Eingabe selbst erfolgt über das Eingabefeld unten: Dieses Feld ist mit Wörtern aus der Datenbank (jeweils entsprechend der eingestellten Stufe) synchronisiert. Im darüber liegenden Feld wird jeweils die erste passende Übereinstimmung angezeigt.

Die Übertragung in die Liste erfolgt durch Drücken der Entertaste oder durch Klick auf die Schaltfläche mit Pfeilsymbol rechts daneben. Das gilt analog auch für die Übernahme von Beispielen aus dem Vorschlagfeld.

Editieren oder Löschen bereits eingefügter Wörter:

Sobald ein Listeneintrag markiert wird, erscheint er auch im Eingabefeld. Die dort vorgenommen Änderungen sind wie gehabt zu bestätigen.

Durch Klick auf die X-Schaltfläche wird der markierte Listeneintrag gelöscht.

Auswahlfeld „Schulstufe“: Mit der Auswahl der Schulstufe wird der interne Bereitstellungsmodus aktiviert, das heißt, sisyFuß reagiert automatisch auf Ihre Eingabe und ergänzt sie aus dem internen Datenbestand, der mit einem Grundwortschatz von über 3000 Wörtern (verteilt auf die Schulstufen) gespeist ist. Diese Vorschläge werden direkt oberhalb des Eingabefeldes ausgegeben.

Wer Firefox als Browser verwendet, dem stehen noch weitere Tastaturoptionen zur Verfügung, die der MS IE nicht bietet: Nach dem Eintippen eines Anfangsbuchstaben kann mittels Cursortasten innerhalb des gespeicherten Wortbestands auf- und abgeblättert werden. Hinzufügen eines Wortvorschlags zur Liste kann auch mittels Tab-Taste erfolgen.

Die Schaltflächen unten erklären sich von selbst:

„*Zufallsreihe*“ erspart die individuelle Eingabe und erstellt eine Liste von 12 per Zufallsgenerator bestimmten Arbeitswörtern, die der aktuell eingestellten Schulstufe zuzuordnen sind.

„*Beispiel hinzufügen*“ Das Programm übernimmt die in der Wortliste stehenden Lernwörter als eine Aufgabenstellung in den Zwischenspeicher. Eine Übungsdatei kann bis zu fünf solcher Beispiele enthalten. Die Anzahl der aktuell vorgemerkten Aufgabenstellungen wird symbolisch mit Ziegelsteinen angezeigt.

Durch Klick auf „*Absenden*“ wird vom Server eine PDF-Datei mit der aktuellen Zusammenstellung erzeugt und am Bildschirm ausgegeben: Fertig! Nach dem Speichern stellt diese Übungsdatei sozusagen die Eintrittskarte in die Rechtschreib-Folterkammer dar. Mit Klick auf die Links (rote Überschriften bzw. Bild-Symbole) kann eine Übung gestartet werden. Voraussetzung ist eine aktive Internetverbindung.

Wurden auf dem Formular die Felder SKZ und Zeichen ausgefüllt, so werden die Aufgabenstellungen auch auf dem Server gespeichert. Dies hat den Vorteil, dass SchülerInnen die für sie vorgesehenen Übungen auch von zu Hause aufrufen können:

Zugang für Gruppen: Hier gelangt man zu den oberhalb erwähnten Übungen. Nach Klick auf das Schloss wird man aufgefordert, die vom Lehrer festgelegten Zugangsdaten einzugeben.

Zugang für Anwender, um sich individuelle Übungsdateien zu erstellen: in etwa eine Online-Variante des altgedienten Fehlerhefts.

The screenshot shows a web interface with a dark blue background. On the left, there is a preview area titled 'Lernwörter-Vorschau' with a checkmark icon. On the right, there is a list of words: 'vergessen' and 'gefährlich'. Below this list, there is a dropdown menu showing '5. Schulstufe'. To the right of the dropdown are two input fields: the first contains 'bestimmt' and the second contains 'best'. At the bottom of the interface, there are four buttons: 'Zufallsserie', 'Beispiel hinzufügen', 'Absenden', and 'Startseite', along with an information icon.

Das Formular entspricht im Wesentlichen dem oben beschriebenen Lehrer-Formular und braucht nicht gesondert erklärt zu werden.

Schnellzugang zu zufallsgenerierten Übungseinheiten: Wer die Geduld nicht aufbringt, sich Übungen selbst zusammenzustellen, der riskiert einen Sprung ins kalte Wasser. Die Zuordnung zur Schulstufe, der die Beispiele entnommen werden, bestimmt nämlich der Zufallsgenerator, ebenso die Auswahl der Wörter.